

KMK-Zertifizierung Englisch

(anerkannte externe Prüfung für berufsbezogenes Englisch)

Auslandspraktikum

(Zertifizierung durch den EUROPASS, ggf. finanzielle Förderung im Rahmen des Leonardo Da Vinci-Programms der EU)

Europakaufmann

(Unterricht z. T. außerhalb der Schul- und Ausbildungszeit)

Inhalte:

- Wirtschaftsenglisch,
- Zweite Fremdsprache (Spanisch),
- Kleiner Europäischer Computerführerschein (ECDL),
- Internationales Marketing,
- Auftragsabwicklung im Auslandsgeschäft,
- Auslandspraktikum.

Fragen?

Sprechen Sie uns an oder schicken Sie eine E-Mail!

ANSPRECHPARTNER



StR

Gisbert Engel

Teamleiter

gisbert.engel@bbs1osterode.de



StDin

Nadine Hoffmeister

(Koordinatorin Berufsschule und FOS)

nadine.hoffmeister@bbs1osterode.de

Deine Zukunft ist unser Ziel!

Qualifizierung für Studium und Beruf



Berufsbildende Schulen I

Osterode am Harz

Europaschule

- Handelslehranstalt -

Neustädter Tor 1/3

37520 Osterode am Harz

Tel. 05522 960-4700

Fax 05522 960-4719

E-Mail: verwaltung@bbs1osterode.de

<http://www.bbs1osterode.de>

<https://www.facebook.com/bbs1osterode/>



Deine Zukunft ist unser Ziel!

Berufsausbildung

Industriekauffrau Industriekaufmann



GRUNDLEGENDES ZUM BERUF

Industriekaufleute sind auf Grund ihrer fundierten Ausbildung in allen Branchen der Industrie und in Verwaltungen verschiedener Wirtschaftszweige einsetzbar.

Industriekaufleute

- bearbeiten Beschaffungs- und Absatzvorgänge,
- wirken mit bei Marketingmaßnahmen,
- planen und überwachen Produktionsabläufe,
- bearbeiten Personalunterlagen,
- sind in der Finanzbuchhaltung und der Betriebsabrechnung tätig.

Kurz gesagt: In allen Bereichen eines Unternehmens sind Industriekaufleute eine wichtige Verstärkung.

AUSBILDUNGSDAUER

- 3 Jahre
- unter bestimmten Voraussetzungen ist eine Verkürzung der Ausbildungsdauer möglich

AUSBILDUNGSRORTE

- Betrieb
- Berufsschule (1-2 mal wöchentlich)



INHALT DER SCHULISCHEN AUSBILDUNG

Allgemeinbildende Fächer	
▪	Deutsch/Kommunikation
▪	Englisch/Kommunikation
▪	Sport
▪	Religion
▪	Politik
Berufsspezifische Lernfelder	
Grundstufe	
Lernfeld 1	In Ausbildung und Beruf orientieren
Lernfeld 2	Marktorientierte Geschäftsprozesse eines Industriebetriebes
Lernfeld 3	Wertströme und Werte erfassen und dokumentieren
Lernfeld 4	Wertschöpfungsprozesse analysieren und beurteilen
Lernfeld 5	Leistungserstellungsprozesse planen, steuern und kontrollieren
Fachstufe 1	
Lernfeld 6	Beschaffungsprozesse planen, steuern und kontrollieren
Lernfeld 7	Personalwirtschaftliche Aufgaben wahrnehmen
Lernfeld 8	Jahresabschluss analysieren und bewerten
Lernfeld 9	Das Unternehmen im gesamt- und weltwirtschaftlichen Zusammenhang einordnen
Fachstufe 2	
Lernfeld 10	Absatzprozesse planen, steuern und kontrollieren
Lernfeld 11	Investitions- und Finanzierungsprozesse planen
Lernfeld 12	Unternehmensstrategien, -projekte umsetzen

PRÜFUNGEN

Zwischenprüfung

In der Mitte des zweiten Ausbildungsjahres findet eine Zwischenprüfung in programmierter Form statt. In 90 Minuten werden anhand praxisbezogener Aufgaben Kenntnisse in Einkauf/Lager, Produktion und Kosten- und Leistungsrechnung überprüft.

Abschlussprüfung

Die schriftliche Prüfung besteht aus den Bereichen

- | | |
|---|---------|
| ▪ Geschäftsprozesse | 120 Min |
| ▪ Kaufmännische Steuerung und Kontrolle | 90 Min |
| ▪ Wirtschafts- und Sozialkunde | 60 Min |

Der Bereich „Geschäftsprozesse“ wird am ersten Prüfungstag in offener Form gestellt. Die beiden anderen Bereiche werden als Multiple Choice am zweiten Prüfungstag geschrieben.

Fachpraktische Prüfung

Die Prüfung im Einsatzgebiet besteht aus zwei Teilen:

- einer Präsentation über eine im Unternehmen durchgeführte Fachaufgabe und
- einem anschließenden Fachgespräch.

ABSCHLÜSSE

- Abschlusszeugnis der Berufsschule
- Prüfungszeugnis der Industrie- und Handelskammer

ZUSÄTZLICHE ABSCHLÜSSE

- **Sekundarabschluss I** (Realschulabschluss)
- **Erweiterter Sekundarabschluss I**
Gesamtnotendurchschnitt von 3,0 im Berufsschulzeugnis und mind. Note 3 in Deutsch, Englisch sowie im berufsspezifischen Unterricht
- **Fachhochschulreife** Voraussetzung: bereits erworbener schulischer Teil der Fachhochschulreife vor Beginn der Ausbildung